

Foday Sanneh darf bleiben

Ausbildung bewahrt Gambier vor Abschiebung

Gute Nachrichten zum Wochenende haben Sina Kohler und ihre vielen Mitstreiter erreicht: Kohlers Verlobter, Foday Sanneh, wird vorerst nicht abgeschoben. Der Grund: sein Ausbildungsvertrag bei Endress und Hauser.

"Wir sind überglücklich und wollen uns bei allen für ihr Engagement bedanken", so Kohler. Der Grund für die plötzliche Änderung ist der reguläre Ausbildungsvertrag, den das Unternehmen Endress und Hauser Sanneh angeboten hat. Für zwei Jahre bekommt der Gambier nun eine Ausbildungsduldung.

"Und auch zwei Jahre nach Ausbildungsende darf er nicht abgeschoben werden", so Kohler. Und weiter: "In diesen vier Jahren werden wir es wohl geschafft haben, in Deutschland zu heiraten."

Der Fall des 20-Jährigen hatte eine große Welle der Solidarität ausgelöst. Sanneh kam 2014 nach Deutschland, holte seinen Schulabschluss nach, absolvierte Deutschkurse und begann, seinen Führerschein zu machen. Beim FV Degerfelden ist er ein angesehener Mitspieler. Bei Endress und Hauser wird er zum Maschinen – und Anlagenführer ausgebildet.